

Gemeinde aktuell

F R I E D E N S K I R C H E C H A R L O T T E N B U R G

März 2020



Jesus Christus spricht: Wachet!

Markus 13, 37

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Charlottenburg K.d.ö.R. Bismarckstraße 40 • 10627 Berlin

Jesus Christus spricht: Wachet! (Markus 13,37)

Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell!



Wer glaubt, wach muss Natürsein. lich können alaubauch ende Mennicht schen ohne Schlaf auskommen.

Das sollen sie auch nicht. Guter Schlaf ist etwas Wunderbares, Und schöne Träume erhellen nicht nur die Nacht, sondern leuchten zuweilen in den Tag. Aber das sogar Kennzeichen von Christen ist nicht der Schlaf, sondern das Wachsein. Denn nur wer wach ist, ist bereit für Begegnungen. Wer schläft, bleibt immer bei sich. Das Wesen des Glaubens jedoch ist es, sich aus sich selbst herausrufen zu lassen. Um nicht mehr unentwegt um sich selbst zu kreisen, sondern dem auferstandenen Christus zu begegnen. Unter den vielen Stimmen, die uns täglich umgeben und uns müde machen. hört der Glaube seine Die Stimme. fordert unsere nicht Aufmerksamkeit lautstark. sondern erbittet sie behutsam. Um sie zu hören, müssen wir daher hellwach sein. Ein Leben lang. In dieser Wachheit erwartet Glaube dann auch zugleich die unmittelbare und universale Begegnung mit Jesus Christus am Ende aller Tage und Nächte. Denn, so lateinamerikanischer hat es ein Dichter einmal einprägsam formuliert: "Wir sind noch nicht im Festsaal angelangt. Aber wir sind eingeladen. Wir sehen schon die Lichter und hören die Musik" - wenn wir wach sind. Der Glaube will aber auch darum wacher Glaube sein, um seinen Mitmenschen eine gemeinsame Welt zu haben. Die Schläfer haben immer nur ihre eigene Welt. Da kommt es zu keinen Begegnungen. Einander begegnen wirklich begegnen - können wir nur als wache Menschen. Nur dann nämlich sind die Augen geöffnet und wir können uns sehen: in unserer Freude und in unserem Kummer, in der zum Himmel schreienden und in der oft genug auch verborgenen Not. Die vor uns liegende Passionszeit kann man als eine besondere 7eit zur begreifen Wachsamkeit gestalten. Wer mit Christus den Weg zum Kreuz mitgeht, muss schließlich geistlich und geistig hellwach sein. Und damit wir dabei nicht allein auf uns gestellt sind, haben wir viele andere Christinnen und Christen an unserer Seite. Die rufen uns, wenn es nötig ist, das Wort unseres Herrn ins schläfrig verschlossene Ohr: Wach auf!

Prof. Dr. Volker Spangenberg (Theologische Hochschule Elstal)

Anzeige

Wer auf die letzte Reise geht sollte dafür vorbereitet sein. Ihr Bestatter hilft Ihnen dabei



Bestattungen & Bestattungsvorsorge Berlin-Neukölln, Silbersteinstr. 73 jederzeit 626 13 36 www. bestattungen-kusserow-berlin.de

Wir kommen zu Ihnen ohne Mehrberochnung ins Haus und beraten Sie in Ihrer vertrauten Umgebung. Bitte, rufen Sie uns an

Persönliche Beratung und Betreuung durch Rüdiger Kußerow.

- wir sind für Sie da und wissen, was zu tun ist
- seit 3 Generationen
- alle Bestattungsarten
- auch anonyme/halbanonyme Erdbestattungen
- in jeder Preislage
- überzeugend in Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis
- Trauerfeiern zu jeder Zeit, auch am Wochenende möglich
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten mit Absicherung über die Sterbekasse oder Einzahlung auf Treuhandkonto mit Verzinsung



Ausblick



Gemeindefreizeit in Hirschluch vom 29. Mai bis 1. Juni 2020 Zuletzt waren wir gemeinsam 2017 unterwegs und denen, die dabei waren, hat es gut gefallen! Daher möchten wir in diesem Jahr erneut Gelegenheit geben, als Gemeinde mit Jung und Alt, mit Mitgliedern, Freunden und einfach Neugierigen uns auf den Weg zu machen, Gemeinschaft zu erleben. Wir werden uns Zeit nehmen, viel miteinander zu werden mit dem singen, uns Jahresthema "Vielfalt" beschäftigen und planen, einen ersten Einblick in die Inhalte des für das zweite Halbjahr geplanten Glaubenskurses zu geben. Daneben bleibt Zeit für Entspannung Begegnung, und gemeinsames Feiern, Einkehr

Dieser Besinnung. Ausgabe Gemeinde aktuell liegt ein Anmeldeformular bei und wir empfehlen, sich kurzfristig anzumelden, damit wir die entsprechenden Unterkünfte disponieren können. Es liegen bisher gut 20 feste Anmeldungen vor, wir streben eine Teilnehmerzahl von 50 bis 60 Personen an. Für weitere Details wendet Euch bitte an Daniela Spielmann – gerne persönlich oder unter daniela.spielmann@diefriedenskirche.de.

Frank Spielmann

Smartphone-Kurs im März

Smartphone-Kurs 16./19./23. und 26. März in der Zeit von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Erika Barainsky

Ausblick

Jahresmitgliederversammlung

Jahresmitgliederversammlung Zur 2020 laden wir am 08.03. von 12:00 Uhr - 16:00 Uhr herzlich ein. Eingeladen sind Mitglieder aber auch Freunde und Interessierte an der Arbeit unserer Gemeinde, Traditionell gestalten wir diese Zusammenkunft im Rahmen eines Gemeindetages. Nach dem Gottesdienst reihen sich Tagesordnungspunkte wie Berichte aus dem vergangenen Jahr 2019 und Ausblicke in das 2020 aneinander. 7entraler Bestandteil ist Entlastung der Kassenverwalter nach Prüfung erfolgter durch ieweiligen Kassenprüfer und Vorstellung und Verabschiedung des Etats der Gemeinde für das Jahr 2020. Zwischendurch gibt Gelegenheit, sich im Rahmen eines kleinen Mittagsimbiss zu stärken und nicht nur Austausch und Diskussion im Plenum zu haben sondern auch ganz informell von Mensch Mensch

Die Tagesordnung ist nachstehend aufgeführt und gilt bis zur Annahme als vorläufig. Die Sitzungsleitung hat Friedbert Baer, das Protokoll führt Annette Langner

Tagesordnung

Begrüßung und Formalien (Sitzungsleitung/ Protokollführung/ Anwesenheit/ Annahme der Tagesordnung)

01. Rückblick 2019 mit Statistik als Jahresbericht gem. §8 e) Gemeindeordnung;

02. Aussprache zu 1.)

Pause mit Imbiss

03. Finanzen

- a) Kassenberichte 2019 der Kassenverwalter und Berichte der Kassenprüfer
- b) Beschlussfassung über Entlastung der Kassenverwalter
- c) Vorstellung des Etats 2020
- d) Beschlussfassung zum Etat 2020

04. Beschlussfassung über Entlastung der Gemeindeleitung

05. Mandate für Landesverbandsrat und Bundeskonferenz

06. Verschiedenes

- a) Planungen für 2020
- -Gemeindefreizeit nach Hirschluch
- -Glaubenskurs
- -Information Stand Kita-Projekt
- b) Sonstiges
- c) Anfragen an die Gemeindeleitung

Rückblick

Herzlich willkommen! Neue Mitglieder der Gemeindeleitung nach Ergänzungswahl zur

leitung nach Ergänzungswahl zur Gemeindeleitung am 19. Januar 2020

In Tagen wie diesen, an denen sehr viele Menschen an einen Rücktritt von ihrem Amt denken und diesen dann auch praktizieren, ist es umso schöner, wenn Menschen sich bereit Aufgaben erklären. neue übernehmen! Als Gemeinde haben wir am 19. Januar 2020 drei neue Mitglieder in die Gemeindeleitung gewählt: Maike Böhl, Zahra Khorsand und Daniel Orth, die wir herzlich in diesem Amt willkommen heißen. In dieser erweiterten und neuen Form der Zusammensetzung Gemeindeleitung haben wir bisher eine konstituierende Sitzung gehabt. Naturgemäß werden wir gemeinsam ein wenig Zeit brauchen. Aufgaben Inhalte untereinander und festzulegen. abzuklären und Wir auf dürfen gespannt sein das Miteinander in dieser neuen Konstellation werden und die Gemeinde informieren, wenn sich Beispiel zum der aus neuen Zusammensetzung

Zuständigkeitsprofile ergeben. Vielen Dank allen, die sich aktiv und passiv an dieser Wahl beteiligt haben. Fragt uns gerne nach den Inhalten dessen, was uns in der Gemeindeleitung beschäftigt: nach wie vor ist es unser Bestreben mit einem kleinen Artikel in Gemeinde aktuell über die Inhalte der Gemeindeleitungssitzungen zu berichten und so die Gemeinde auf dem Laufenden zu halten.

Für die Gemeindeleitung, Frank Spielmann

Aus der Sitzung der GL am 22.01.2020

1. Die Gemeindeleitung traf sich am 22.01.2020 zu ihrer konstituierenden Sitzung mit den neu gewählten Gemeindeleitungsmitgliedern Maike Böhl, Zahra Khorsand und Daniel Orth. Maike Böhl hatte bereits in den vergangenen Monaten Zusammenhang mit ihrem Theologiestudium als Gast an Gemeindeleitungssitzungen teilgenommen.

Frank Spielmann begrüßte herzlich und informierte zu Tagesordnung, Sitzungsablauf und Formalien. Es wurden die Sitzungstermine der Gemeindeleitung für das erste Quartal 2020 festgelegt.

2. Hendrik Kissel (HK) berichtete über die Planungen für einen Glaubenskursus. Die Evangelische Kirche (EKBO) befasst sich schon seit

längerem mit "Glauben und Fragen zur Taufe" und hat dazu eine Konzeption entwickelt. Das Schriftmaterial dazu wird derzeit von einer Arbeitsgruppe geprüft, die HK mit einigen Interessenten gebildet hat. Zielsetzung ist, das Konzept eines Glaubenskurses für unseren Gemeindebedarf zu erarbeiten, um diesen als fortlaufende Veranstaltung anzubieten. Beginnen soll der Glaubenskurs voraussichtlich am 16.09.2020. Er wird über sieben Wochen mit einer wöchentlichen Veranstaltung durchgeführt.

Während der Gemeindefreizeit wird zum Projekt "Glaubenskurs" mit zwei Themen-Einheiten informiert. Auch vorher soll dazu z.B. im Ostergarten geworben werden.

Gl befasste Die sich Vorbereitungen zur Jahresmitgliederversammlung. Es wurden Überlegungen angestellt, die einzelnen Gruppen/ Initiativen der Gemeinde in einer anderen Form als bisher bekannt zu machen. Künftig soll die Vorstellung über das Jahr verteilt jeweils an den Abendmahls-Sonntagen vor dem Friedenszeichen erfolgen. Die Gruppe kann dabei über Aufgaben ihre bzw. Themen berichten. mit denen sie sich beschäftigt und damit auch für sich

werben. HK plant die Vorstellungstermine und informiert die einzelnen Gruppen entsprechend. Für die Gemeindeleitung Renate Lawrenz

Aus dem Spielhaus Es wird Zeit ...

... dass der Frühling kommt! So sehen wir das hier im Spielhaus zumindest: ein bisschen mehr Wärme draußen und statt brauner oder gar keiner Blätter wieder zartes Grün an den Pflanzen das wäre schön Immerhin werden die Tage ja schon von Tag zu Tag länger und die Dunkelheit weicht zurück. Das heißt jetzt aber nicht, dass wir den Winter nicht mögen. Schnee wäre uns zwar sehr Recht gewesen, aber wussten uns auch ohne gut zu beschäftigen. Mit was, fragt Ihr? Ich erzähle es Euch gerne:



Ganz hoch im Kurs steht auf jeden Fall unsere Tischtennisplatte. Täglich

wird sie auf ihre Belastbarkeit getestet und besteht immer aufs Neue. Unsere Küche und Werkstatt sind sehr beliebt. Neben vielfältigen Kreativangeboten, stellen wir zum Beispiel auch Stromkreise für die



Präsentation in der Schule her. Um die von der Kälte draußen erstarrten Finger wieder warm zu kriegen, machen wir herausfordernde Schnur-Fingerspiele mit erstaunlichen



Ergebnissen. Oder werden es unzählig viele Schachfiguren Ende ein aussortiert, damit am komplettes Set zum Spielen bereitsteht. Zwischendurch ist aber



leider auch ein bisschen Trauern nötig: unsere schöne Weide konnte gegen den Sturm "Sabine" nicht standhalten, ist umgefallen und wurde vom Grünflächenamt fachmännisch zerlegt. Etwas



Positives hat diese Tragödie: wir haben unseren Feuerholzvorrat dadurch auffüllen können. Zurück zu Frfreulicherem, Ende Januar haben als Spielhaus-Mitarbeiterteam wir Betriebsausflug in die einen Kletterhalle gemacht. Dort hat Till uns das Sichern beigebracht. Es ist schon ein gutes Gefühl, wenn man den Knoten richtig hinbekommt und sich am Ende des Seils jemand eine Kletterwand hochtraut. weil ich

ihn/sie am anderen Ende sichere. Vor allem, wenn das Fallen geübt wird



und der/die andere sich einfach mal fallen lässt und darauf vertraut, dass ich sie/ihn halte. Alle haben überlebt und einem Ausflug zur Kletterhalle mit unseren Kids steht nun nichts mehr im Wege!

Ihr seht, wir haben es uns schön gemacht. Das führte sogar so weit, dass unsere Kids fragten, warum wir im Winter nur bis 18:00 Uhr geöffnet haben. Nach meiner Antwort, weil es so früh dunkel wird, wurde nur angemerkt, man könne ja auch drinnen etwas machen. Was soll man da sagen?! Recht haben sie, die Kids. Abgesehen davon gibt es ja auch ganz fabelhafte Spiele für draußen

im Dunkeln. Jedenfalls haben wir bereits seit Februar wieder bis 19:00 Uhr geöffnet. Trotz Kälte, Sturm und Dunkelheit haben wir unsere Kids, die diesen Winter sehr zahlreich kommen, gut im Blick, freuen uns aber dennoch auf die wärmere Jahreszeit. Diese beginnt ja zumindest meteorologisch und kalendarisch jetzt im März.

Liebe Grüße aus dem Spielhaus,

Eure Maren

Bericht über die Mitgliederversammlung am 19. Januar 2020

Für alle, die an der Teilnahme der Mitgliederversammlung verhindert waren, gibt es hier einen Kurz-Rückblick. lm Mittelpunkt Mitgliederversammlung stand die Ergänzungswahl zur Gemeindeleitung. Die Kandidatinnen Maike Böhl und Zahra Khorsand, sowie die Kandidaten Daniel Orth und Shahin Rakhshanderooh haben sich am 12. Januar 2020 im Gottesdienst vorgestellt.

Die Ergänzungswahl war notwendig, da die in der Gemeindeordnung vorgeschriebene Mindest-Anzahl von sechs Gemeindeleitungs-Mitgliedern einschließlich der Ältesten aktuell nicht erreicht wird. Bis zur Wahl

gehörten der Gemeindeleitung fünf Mitglieder an: Renate Lawrenz, Frank Spielmann und Hendrik Kissel als Älteste sowie Friedbert Baer und Annette Langner.

Die Gemeindeleitung schlug der Mitgliederversammlung vor, als Ergänzung drei neue Gemeindeleitungs-Mitglieder zu wählen, damit die Gemeindeleitung auch nach der anstehenden Wahl der Ältesten im Mai 2020 nicht wieder unter die Mindestanzahl fällt, denn Renate Lawrenz hatte bekanntgegeben, dass sie ihr Amt über Mai 2020 nicht verlängert bzw. dass sie für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen wird.

Die Mitgliederversammlung folgte diesem Vorschlag der Gemeindeleitung einstimmig. An der Wahl haben 41 Mitglieder teilgenommen, davon haben 11 Personen die Möglichkeit der Briefwahl genutzt.

Bei zwei Stimmenthaltungen haben Maike Böhl und Daniel Orth mit jeweils 29 Stimmen die höchste Stimmanzahl erreicht. ebenfalls wurde Zahra Khorsand mit der erforderlichen Mehrheit von 22 Stimmen gewählt. Die Kandidatinnen und der Kandidat nahmen die Wahl an.

Hendrik Kissel dankte Shahin Rakhshanderooh für die Bereitschaft zur Kandidatur.

Termine 2020

Gemeindefreizeit Pfingsten 2020 Daniela Spielmann informierte über den aktuellen Planungsstand zur Gemeindefreizeit, die vom 29.05, bis zum 01.06.2020 (Pfingsten) in der Freizeitstätte ..Hirschluch" stattfinden wird Die von ihr erstellte finanzielle Kalkulation wurde bereits nach dem Gottesdienst verteilt. Die Einrichtung ist uns von der letzten Gemeindefreizeit bekannt und mit ihren unterschiedlichen Angeboten vielfältige Weise geeignet. Daniela Spielmann bittet um rasche Anmeldung. Sie steht als Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen zur Verfügung.

Auf Nachfrage wurden Wünsche und der Themen zur Gestaltung Gemeindefreizeit das genannt: Jahresthema "VIELFALT", Bibelar-Musik, Ausflugsbeiten, und Freizeitangebote, Möglichkeiten zum Miteinander der Generationen, aktuelle Bilder und Berichte von Israel-Reisen. Diese Anregungen und Planungsfragen weitere werden durch Hendrik Kissel mit einer noch zu bildenden Projektgruppe für die Gemeindefreizeit bearbeitet. Für den

musikalischen Part wird wieder Burkhard Fabian zuständig sein. Die Anfahrt soll in Eigenregie erfolgen, Vermittlung bei Fahrgemeinschaften sichert Daniela Spielmann zu.

Jahresmitgliederversammlung am 8.03.2020

Frank Spielmann lädt zur Jahresmitgliederversammlung ein. Auf der vorläufigen Tagesordnung stehen unter anderem der Rechenschaftsbericht der Gemeindeleitung, Finanzen und Etat Gemeinde, Berichte der Kassenprüfer und Terminplanungen 2020. Einladung und Veröffentlichung der Tagesordnung erfolgten terminge-Jahresmitgliederverrecht. Die sammlung soll wieder als Gemeindetag mit einem gemeinsamen Essen (Potluck) gestaltet werden.

Sonstiges

Annette Langner erinnerte an die Mitteilung von Günter Spielmann auf Mitaliederverder letzten am 22.09.2019. Unter sammlung Hinweis auf einen bestehenden Konflikt mit Hendrik Kissel gab er bekannt, dass er das Amt als Ältester mit dem Ablauf der Wahlperiode am 27.09.2019 beenden wird. Gesprächen mit der Gemeindeleitung und mit Hendrik Kissel persönlich hat Günter Spielmann diesen Konflikt für sich geklärt, was er in der jetzigen Mitgliederversammlung zum Ausdruck brachte.

Mit einem Segensgebet für die neu gewählten Mitglieder der Gemeindeleitung endete die Mitgliederversammlung.

Renate Lawrenz und Annette Langner

Anzeige

monument-grabmale 4

STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

Gemeindeleben

Erinnerungen an Brigitte Golbeck (1935 – 2020)

"Wir haben hier keine bleibende Stadt"



Brigitte Golbeck war von 1975 bis 1995 Gemeindeschwester der Friedenskirche Charlottenburg. Am 24.01.2020 ist sie

von Gott, dem Allmächtigen, im 85. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit genommen worden.

Mit Brigitte Golbeck ist ein Mensch von uns gegangen, der 20 Jahre seines Lebens in den Dienst der Gemeinde gestellt hat. Nach den inzwischen vergangenen 25 Jahren seit Beendigung der aktiven Zeit in Charlottenburg kann man noch immer Segensspuren erkennen, die Gemeindeschwester als sie hinterlassen hat. Wenn man mit älteren Gemeindemitgliedern spricht, wird immer wieder die Warmherzigkeit, Treue, Liebe und Zuverlässigkeit hervorgehoben, um nur einige Eigenschaften zu nennen, die Brigitte Golbeck ausmachten. In bleibender Erinnerung ist ihre tiefe geblieben, Gläubigkeit die bescheiden, aber zeugnishaft gelebt

hat. Sie war gepaart mit ihrer Gabe der Seelsorge und einem starken Gebetsgeist.

Brigitte Golbeck wurde vom damaligen Pastor Willi Bergemann im Jahre 1975 der Gemeinde als Nachfolgerin der 1974 schiedenen bisherigen Gemeindeschwester Christa Hummel empfohlen und von der Gemeinde berufen. In Ostpreußen geboren, musste sie als 10-jähriges Mädchen beim Einmarsch der Russen flüchten und fand dann ein neues Zuhause im Norden Deutschlands und in Rostock. Sie absolvierte eine Ausbildung als Krankenschwester und übte diesem Beruf verantwortungsvolle Tätigkeiten aus. Zur Erweiterung des Horizonts lebte sie ein lahr in Kanada.

Als das Ruhestandsalter immer näher rückte, machte Brigitte Golbeck deutlich, dass sie so früh wie möglich in Rente gehen möchte, allerdings mit der klaren Zielsetzung, ein Jahr für Gott an einem Ort in Deutschland anzuschließen. Dieser Ort sollte nicht irgendwo sein, sondern er sollte ihr von Gott gezeigt werden. Auf wundersame Weise gab es dann die gottgewollte Führung nach Harzgerode. eine Kleinstadt im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt.

Der Zielpunkt dort war die kleine Baptistengemeinde, in der sie sich für einige Zeit aktiv einbringen wollte, nicht ahnend, dass hieraus eine Anzahl von segensreichen 25 Jahren werden sollten.

Die nicht abreißende Verbundenheit wurde in den ersten Jahren ihres ehrenamtlichen Dienstes in dortigen Gemeinde dadurch deutlich, dass der Chor aus Charlottenburg eine Reise nach Harzgerode unternahm, dort den Gottesdienst gestaltete musikalisch und Gebetsanliegen der kleinen Gemeinde mit nach Hause nahm. Persönliche Kontakte mit Charlottenburgern wurden bis zuletzt auf vielfältige Art und Weise gepflegt. Einen gewissen Höhepunkt Verbundenheit mit der Friedenskirche Charlottenburg gab es mit dem Beitritt im Jahre 2009 in den neu geschaffenen "Kreis der und Förderer". Freunde Brigitte Golbeck hat mit ihrer damaligen Entscheidung, als erste dem Kreis den **Impuls** beizutreten, mittlerweile über vierzig Menschen gegeben, die ihrem Beispiel in den Jahren danach gefolgt sind. In einem Interview sagte sie seinerzeit: "Wenn ich an Charlottenburg denke, spreche ich immer noch von .meiner Gemeinde'. Sie liegt mir unverändert

am Herzen; oft bete ich für sie. Ich glaube daran, dass es für die Gemeinde eine Verheißung gibt. Mit der Mitgliedschaft im Fördererkreis will ich einfach ein Mut machendes Zeichen setzen."

Die letzten Wochen waren Brigitte Golbeck von schwerem Leiden geprägt und sie hatte den sehnlichen Wunsch "nach Hause" gehen können zu Trauergottesdienst der zu in Braunschweig erfolgten Beerdigung den Gemeinden wurde von Harzgerode und Quedlinburg gestaltet. Das Andenken seitens der Friedenskirche wurde geehrt, dass Vertreter der Gemeinde an den Trauerfeierlichkeiten teilnahmen. Unsere herzliche gilt Anteilnahme allen Leidtragenden, insbesondere Bruder von Brigitte Golbeck und seiner Familie.

Als Gemeinde der Friedenskirche Charlottenburg sind wir rückblickend noch einmal sehr dankbar für den jahrelangen aufopferungsvollen Dienst unserer damaligen Gemeindeschwester und die bis zuletzt anhaltende Verbundenheit.

Günter Spielmann

Wir nehmen Anteil

Am 22. Januar 2020 starb hochbetagt und lebenssatt die Mutter von Gisela Laechner: Frau Charlotte Muchow, geboren am 11. Januar 1920.

Charlotte Muchow lebte aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen und zunehmender Pflegebedürftigkeit in den letzten Jahren im Evangelischen Johannesstift in Berlin-Spandau.

Am 11 Januar 2020 konnte Charlotte Muchow noch im großen Familienkreis ihren 100. Geburtstag begehen. Das war am Ende ihr Wunsch und Ziel. Gott hat diesen Wunsch erfüllt und Charlotte Muchow zwei Wochen später zu sich genommen als der Herr, den sie in den letzten Lebensmonaten mehr und mehr im Glauben angenommen hat.

Wir denken mit Anteilnahme an Gisela Laechner und ihre große Familie. Wir wünschen Gottes Trost und über dem Verlust das dankbare Erinnern an einen so langen gemeinsamen Lebensweg.

Die Trauerfeier wird am Dienstag, dem 7. April 2020, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Schmargendorf, Misdroyer Str. 51 - 53, 14199 Berlin, stattfinden und von Pastor Hendrik Kissel gestaltet.

Renate Lawrenz

Personalien

Sabine Mulla beendete ihren Einsatz im Gemeindebüro. Sie übernahm für mehr als zweieinhalb Jahre die Aufgaben von Miriam Faibil, die bedingt durch Mutterschutz und Elternzeit beurlaubt war.



Im Gottesdienst am 2. Februar 2020 wurde Sabine Mulla offiziell durch Pastor Hendrik Kissel "entpflichtet". Er dankte ihr für den geleisteten engagierten Einsatz während dieser Zeit. In seinen Worten ging Hendrik ausführlich auf die Kissel unterschiedlichen Situationen und Anforderungen im Arbeitsalltag ein, die von Sabine zu meistern waren. Dabei verglich er diese Aufgaben mit Nüssen, die manchmal zu knacken waren

Mit guten Wünschen an Sabine für den bevorstehenden "Zauber eines

neuen Anfangs" überreichte Hendrik Kissel den Pflanzen-Gutschein für eine Zaubernuss (Hamamelis) als "Dankeschön der Gemeinde" und weitere Gutscheine, die unter anderem auch die Mitarbeitenden im Büro für Sabine ausgesucht hatten.

Faibil hat bereits Mitte Miriam Januar 2020 ihren Dienst wieder aufgenommen. Sie ist nun erneut als Ansprechpartnerin für die Arbeit im Gemeindebüro zuständig. Sicherlich ergibt sich auch bald eine Gelegenheit, Miriam Faibil im Gottesdienst gute Wünsche für den Neustart und die Bewältigung ihrer Tätigkeiten zu übermitteln.

Renate Lawrenz

Sabine Mulla schreibt dazu:

Time to say good bye! Mit diesen Worten verabschiedete mich am 2. Februar 2020 Pastor Hendrik Kissel Gottesdienst im von meiner Bürotätigkeit, in der ich zweieinhalb Jahre eine Elternzeitvertretung innehatte. Es war aber nicht ein Abschied von allem Ich bin weiterhin Gemeindemitglied. Während dieser Bürotätigkeit hatte ich so manche Nuss zu knacken, so dass Renate Lawrenz den wunderbaren Gedanken hatte, mir Abschied eine zum Zaubernuss (Hamamelis) für den Garten besorgen. Dieser 7U

wunderschöne Baum steht nunmehr in meinem Garten und ich kann mich daran erfreuen – nochmals herzlichen Dank dafür. Jeden Morgen bin ich gutgelaunt zum Büro gefahren, obwohl ich immer eine halbe Stunde im Stau stand, freute ich mich auf die Arbeit.

Vor Weihnachten sah ich in einem ein Großhandel wunderschönes Schaf und dachte, oh wie schön wäre es, wenn die Firma dieses Schaf für Weihnachtsgarten spenden würde. Gedacht, getan, ich schrieb eine E-Mail an den Geschäftsführer, stellte ihm die Aktion mit dem Weihnachtsgarten in Friedenskirche Charlottenburg und ob er sich vorstellen kann, der Friedenskirche das Schaf zu spenden. Einige Tage später rief mich ein Mitarbeiter des Großhandels an und teilte mir mit, dass ich das Schaf abholen kann. Nun wartet das Schaf sehnsüchtig Büro auf nächsten Weihnachtsgarten. lch hoffe, dass solche Aktion noch mehr Nachahmer finden wird

Ich habe jetzt wieder mehr Zeit, mich um meinen Garten zu kümmern, zu malen, für mein nächstes Klavierkonzert zu üben, Museen zu besuchen und vieles mehr.

Sabine Mulla

Über den Tellerrand

Über den Tellerrand

Bundesratstagung 2020 – herzliche Einladung!

"...was gut ist" (Micha 6, 8) lautet das Motto der Bundesratstagung Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) vom 20. bis 23. Mai 2020 in Kassel. Verantwortung übernehmen. Gutes und tun Hoffnung in die Nöte dieser Welt tragen gehört zum Christsein dazu. Das Wort aus dem Propheten Micha ist nicht nur eine Aufforderung zum Handeln, sondern gleichzeitig der Zuspruch, dass das auch möglich ist. Rundesrat ist das höchste Entscheidungsgremium des BEFG. Einmal im Jahr treffen sich etwa 1.000 Delegierte und Interessierte aus Gemeinden, Landesverbänden, Werken und der überregionalen Arbeit, um über wichtige Themen des Gemeindebundes zu beraten und Weichen für die gemeinsame Arbeit zu stellen.

Neben den Beratungen ist immer viel Raum für inhaltliche Impulse: Gottesdienste, Bibelarbeiten, Foren. Konzerte und Lounges machen die Bundesratstagung 7U einer Glaubenskonferenz, alle aus der gestärkt, gesegnet und mit der Erfahrung "...was gut ist" in ihre Gemeinden zurückkehren können.

Darüber hinaus ist die Konferenz ein Ort. im Bund zentraler um aufzubauen Beziehungen und Kontakte zu pflegen. So nutzen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ratstagung, um alte Bekannte zu treffen. neue Menschen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Generalsekretär des Baptistischen Weltbundes (BWA) Dr. Elijah Brown wird als besonderer Gast in diesem Jahr dabei sein. Das Jubiläum "500 Jahre Täuferbewegung" wird eingeleitet und am Himmelfahrtsabend wird als besonderes Highlight das Musical "Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt" mit den Original-Solisten und einem großen Chor aufgeführt.

Nicht nur Delegierte, auch Gäste und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, sich anzumelden, um bei dieser Veranstaltung dabei zu sein.

Erstmalig kann in diesem Jahr jede Gemeinde zusätzlich zu ihrer regulären Delegiertenzahl eine Person unter 35 Jahren delegieren – und das zu einem deutlich reduzierten Teilnahmebeitrag.

Außerdem wird es für Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus dem Iran

Über den Tellerrand

und Afghanistan erstmals besondere Angebote auf Farsi geben.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es unter www.baptisten.de/bundesrat2020

Informationsveranstaltung des Landesverbandes

Liebe Geschwister, hiermit laden wir euch herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Das Thema lautet:

Mitgliedschaft des BEFG im Ökumenischen Rat der Kirchen.

Auf der Bundeskonferenz im Mai werden wir als Bund höchstwahrscheinlich darüber abstimmen. Da diesbezüglich ein hoher Informationsbedarf besteht, wollen wir im Landesverband darüber ins Gespräch kommen.

Termin: 25.04.2020

Ort: EFG Berlin-Lichtenberg, Heinrichstraße 31, 10317 Berlin

Zeit: 15:30 Uhr

Als Referenten konnten wir Dr. Konrad Raiser gewinnen, der von 1993 bis 2003 als Generalsekretär den ÖRK geleitet hat. Dr. Raiser wird eine Einführung zur Geschichte und zur Arbeit des ÖRK geben. Danach wollen wir über das Thema ins

Gespräch kommen. Die EFG Berlin-Lichtenberg ist einfach zu Fuß vom S/U und DB Bahnhof Lichtenberg zu erreichen. Auf Wunsch können einzelne Geschwister auch vom Bahnhof abgeholt werden. Es wird Kaffee und Kuchen gereicht.

Anmeldungen sind nicht notwendig, aber hilfreich für die Planung. info@baptsten-bb.de

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen von eurer Landesverbandsleitung, Thorsten Schacht (Landesverbandsleiter) und Thomas Bliese (Stellvertretender Landesverbandsleiter)

Kalender

01.03.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	22.02.	10:00 Uhr Gottesdienst Predigt zu Jesaja 66, 10-14
06.03. 18:00 Uhr Ökumenischer		23.03. 15:00 Uhr Frauengruppe	
	Weltgebetstag Ev. Kirche Alt-Lietzow		19:00 Uhr Info- und Willkommenabend
08.03.	10:00 Uhr Gottesdienst Predigt zu Römer 5, 1-5 (6- 11)	26.03.	17:00 Uhr Familienführung Ostergarten
	12:00 Uhr Jahresmitglieder- versammlung		17:00 Uhr StartUp
			19:00 Uhr Liturgische
09.03.	15:00 Uhr Frauengruppe		Abendführung im Ostergarten für Erwachsene
	19:00 Uhr Info- und Willkommenabend	28.03.	10:00 Ratstagung des Landesverbandes und
12.0302.04. Ostergarten			Kinder-Jungschartag in EFG Spandau-Jagowstraße
12.03. 17:00 Uhr StartUp		10:00 Uhr Kindergottes-	
11.02. 19:00 Uhr Sitzung der Gemeindeleitung			Predigt zu Hebräer 13, 12-14
			10:00 Uhr Kindergottes- dienstausflug zur Berliner
13.02.	17:00 Uhr StartUp		Feuerwehr
15.03.	10:00 Uhr Gottesdienst Predigt zu Lukas 9, 57-62	30.03.	19:00 Uhr Info- und Willkommenabend
16.03. 19:00 Uhr Info- und Willkommenabend			

Impressum & Kontakte

Gemeindebüro

Tel.: 341 49 74 Fax: 36 40 73 48

E-Mail: gemeindebuero@die-friedenskirche.de

Küster

Ali Khoramiroz

Tel.: 0176 24 03 47 88

E-Mail: kuester@die-friedenskirche.de

Hausverwaltung

DANTEC Haus- und Grundbesitzverwaltungs GmbH

Hohenzollerndamm 99, 14199 Berlin

Tel.: 772 07 99-0 Fax: 772 07 99-21

Spielhaus

Leitung: Maren Schwarz Di.-Fr. 14:00 – 19:00 Uhr Sa. 12:00-17:00 Uhr

Tel.: 3433 4485, Fax: 3433 4490

E-Mail: spielhaus@die-friedenskirche.de

Gemeindesekretariat

Miriam Faibil

Tel.: 341 49 74, Fax: 36 40 73 48 E-Mail: sekretariat@die-friedenskirche.de

Pastor

Hendrik Kissel

Tel.: 341 49 74

Mobil: 030-61 63 04 56

0178-258 13 08

Fax: 36 40 73 49

E-Mail: pastor@die-friedenskirche.de

Älteste

Renate Lawrenz Tel.: 771 34 66

E-Mail: renate.lawrenz@die-friedenskirche.de

Frank Spielmann Tel.: 214 23 78

E-Mail: frank.spielmann@die-friedenskirche.de

Unsere Gemeinde im Internet: www.die-friedenskirche.de

Gemeindekasse Spar- und Kreditbank EFG IBAN: DE71 5009 2100 0000 0995 03

BIC: GENODE51BH2

Zeitschriftenkasse Spar- und Kreditbank EFG, IBAN DE30 5009 2100 0000 0995 62 Spielhauskasse Spar- und Kreditbank EFG, IBAN DE97 5009 2100 0000 0995 20

Empfänger ist immer: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Berlin-Charlottenburg; bitte jeweils den Verwendungszweck angeben.

Redaktion: Julia Grundmann, Hendrik Kissel und Axel Timm

Email: redaktion@die-friedenskirche.de

Für den Inhalt der enthaltenen Anzeigen ist ausschließlich der

Jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

The Innwelt TEST OF THE SERVICE OF T

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Gemeinde aktuell ist am 15.03.2020



TONERDUMPING bietet nicht nur supergünstige Druckerpatronen, sondern auch ein **großes** Sortiment an Bürobedarf und Schreibwaren.

www.tonerdumping.de

Kaufen Sie bequem in unserem Onlineshop, oder **mit individueller, persönlicher Beratung** in einer unserer Filialen **vor Ort**.

Auch in Ihrer Nähe: z.B.: in den Wilmersdorfer Arcaden und am Stuttgarter Platz 1

Anbieter: tonerdumping.de Orth & Baer GmbH, Industriestraße 1-3, 12099 Berlin

